

Autor: Christian Holmer

Ein Hörgenuss der Meisterklasse

Fulminantes Konzert des Musikverein Neuhausen – Wertungsrichter im Publikum

Offenberg, Lkr. Deggendorf. 92 Musiker auf einer neuen Bühne, knapp 350 Zuschauer in der Turnhalle, vier Orchester, ein Wertungsrichter und langanhaltender Applaus. Das zurückliegende Frühjahrskonzert des Musikvereins Neuhausen hatte es in jeder Hinsicht in sich. Buchstäblich auf den letzten Platz gefüllt war die Schulturnhalle in Neuhausen. Eltern, Angehörige, Freunde, Verwandte und Musikfreunde aus nah und fern fanden sich zusammen um den knapp 100 Musikerinnen und Musikern, ob Profi oder erst kürzlich zum Ensemble gestoßen, zu lauschen.

Von Jahr zu Jahr steigt die Musikerzahl, die beim Frühjahrskonzert gastiert, nach oben. Alljährlich war es daher nötig, dass sich die Verantwortlichen des Musikvereins von verschiedenen Institutionen und Gruppierungen Bühnenteile ausleihen, um die passende Plattform für die Ensembles zu schaffen. Die Zeiten sind nun vorbei. Sehr zur Freude von Vereinsvorsitzenden Karl Hacker hat die politische Gemeinde Offenberg mit Bürgermeister Hans-Jürgen Fischer für den neuen Kulturstadel in Aschenau eine großflächige Mehrzweckbühne angeschafft, die auch vom Musikverein Neuhausen genutzt werden kann.

Karl Hacker, seit der Gründung des Vereins vor knapp 10 Jahren Vereinsvorsitzender freute sich, dass es von Jahr zu Jahr mehr Besucher im Saal und ebenso mehr Musiker auf der Bühne werden. Sein besonderer Gruß galt neben dem Hausherrn und Bürgermeister Hans-Jürgen Fischer auch Altbürgermeister Ludwig Kandler und den anwesenden Gemeinderäten. Mit besonderer Spannung wurde ein weiterer Besucher begrüßt. Michael Mohrgott vom Musikbund Ober- und Niederbayern war als Wertungsrichter im Publikum. Auch Michaela Gerl, stellvertretende Jugendleiterin beim Musikbund für den Bezirk Donau-Wald, war zu Gast.

Neben den bewährten Ensembles - dem großen sinfonischen Orchester, den Quereinsteigern und dem Jugendblasorchester JuBo's - traten erstmals die Blashüpfer, eine neue Formation von Nachwuchsmusikern, auf. Die Gesamtleitung oblag Andreas Stich, der als musikalischer Leiter des Vereins die Musikkfäden zusammenhält. Ihm zur Seite stand bei der Einstudierung des Programms Steffi Kreilinger. Stich berichtete in seiner durchlaufenden Moderation auch davon, dass es schon mal sein kann, dass man sich Weihnachtslieder im Sommer für das diesjährige Weihnachtskonzert anhöre und auch einen Regieplan aufstellen müsse, um das Konzert reibungslos durchspielen zu können. Das Konzert wurde von der neuen Formation der Blashüpfer eröffnet. Die kleinen Musiker, fetzig und modern, brachten Hits wie „When the Saints“ oder „Power Rock“ zu Gehör. Auch der „Mickey Mouse March“ gefiel dem Publikum, welches alle Stücke mit kräftigem Applaus quittierte. Die jungen Musiker des

Jugendblasorchesters hatten diverse Klassiker im Repertoire. Stücke von Johnnie Vinson, Robert Sheldon, Andreas Schulte und Harold Faltermeier zogen die Zuhörer in ihren Bann. Die Quereinsteiger hatten wieder bodenständige, traditionelle und bayerische Klänge im Gepäck. Mit im Gepäck hatten sie wieder die Volkstanzgruppe der Theater- und Brauchtumsgruppe Neuhausen. Drei Volkstänze, von den Quereinsteigern begleitet, führten die Tänzerinnen und Tänzer auf. Neben dem Opern Landler gaben die Quereinsteiger, welche auch jedes Jahr Zulauf verzeichnen und gerne Quereinsteiger im Ensemble aufnehmen, auch den „Spaziergang an der Devenick“ und den „Colonel Bogey Marsch“ zum Besten.

Nach der Pause formierte sich das große sinfonische Orchester des Vereins auf der Bühne, die mittlerweile auf 60 Quadratmeter angewachsen ist. Diverse Arrangements, von farbenfroh über flott, liebevoll bis hin zu mitreißend, boten die Musikerinnen und Musiker dar. Jedes Stück wurde von Andreas Stich, teils sehr humorvoll, anmoderiert. Höhepunkt war neben der bewährten Zugabe des Fliegermarsches auch das Wickie-Medley und der Konfetti-Marsch. Insgesamt bot sich ein Hörgenuss für alle Generationen und Musikgeschmäcker. Langweilig wurde es auf der Bühne und vor der Bühne keinesfalls. Auch hatte keiner bemerkt, wie schnell die Zeit vergeht und auch Andreas Stich stellte schmunzelnd fest, dass es die Konzertbesucher heute „lange ausgehalten haben“.

So vielschichtig wie die Instrumentenlandschaft auf der Bühne war, so vielschichtig sind auch die Talente und Eigenschaften der Musiker. Die Vielfalt und das gute Miteinander aber führen dazu, dass der Verein mittlerweile ein Superlativ in der örtlichen Musikerlandschaft belegt. Positive und lobende Worte kamen daher auch von Wertungsrichter Mohrgott. Dieser durfte zwar das offizielle Ergebnis noch nicht verraten, er konnte allerdings mit Augenzwinkern die hervorragenden Leistungen der Musiker bestätigen.

Es ist bereits Tradition, dass alljährlich im Rahmen des Konzerts verdienten Musikern gedankt wird oder Auszeichnungen vergeben werden. In diesem Jahr wurde den Satzführern besonders gedankt. Anna-Lena Brandl, Sebastian Liebl und Simon Völkl wurden für ihr Engagement sehr gelobt. Karl Hacker dankte namens des Vereins auch den Verantwortlichen in der Vorstandschaft und holte Roland Bachinger, Thell Billmeier, Thomas Biller wie auch Sonja Hoffmann-Sammer und Andreas Stich auf die Bühne. Auch wurden wieder Nachwuchstalente mit Ehrenzeichen gewürdigt. Jakob Kästner erielt eine Ehreenauszeichnung in Silber, Andrea Killinger in Bronze und Eva Roscher wie auch Matthias Stern in Silber. Viel Beifall von den Zuschauern bestätigte die hervorragenden Leistungen der großen und kleinen Musiker und so manchem dürfte noch die eine oder andere beswingende Melodie des Abends im Ohr nachklingen.